

Salve!

bonjour



EKG Fremdsprachenwahl
Drei Sprachen stellen sich vor

hola!

Warum Fremdsprachen lernen?

Sie bilden die
Grundlage
für den
Erwerb
weiterer
Sprachen

Sie sind Grundlage und bieten
Einblicke in verschiedene
wissenschaftliche Studiengänge
und dienen der
Völkerverständigung



Sie sind nützlich auf
Reisen, im Beruf oder
für private Kontakte

Fremdsprachen
bieten Zugang
zu
verschiedenen
Kulturen, deren
Menschen und
der Geschichte

Was zeichnet die Sprachen aus?



Französisch:

- Weltsprache (in vielen Ländern Amts- und Verkehrssprache)
- macht Partnerschaften, Begegnungen und Austausch möglich und fördert die interkulturellen Kompetenzen
- offizielle Amtssprache der Europäischen Union (EU) und der Vereinten Nationen (UN)

Latein:

- wer Latein lernt, lernt nicht nur Latein, sondern auch wie Sprache an sich aufgebaut ist und wirkt
 - Latein als „Tüftelsprache“: es wird die Fähigkeit erworben, sprachliche Strukturen grundsätzlich zu verstehen
- Latein bedeutet 2000 Jahre Aktualität hinsichtlich Lebensfragen, der europäischen Geschichte und Mythen

Spanisch:

- Weltsprache (in vielen Ländern Amts- und Verkehrssprache)
- macht Partnerschaften, Begegnungen und Austausch möglich und fördert die interkulturellen Kompetenzen
- Spanisch ist nach Englisch, Mandarin-Chinesisch und Hindi eine der meistgesprochenen Sprachen der Welt

Was ist das Hauptmerkmal der Fremdsprache im Unterricht?

Französisch:



Es wird viel gesprochen, der Unterricht ähnelt dem Englischunterricht.

Die Unterrichtssprache findet von Anfang an weitgehend auf Französisch statt.

Latein:



Im Mittelpunkt steht die Übersetzung von lateinischen Texten ins Deutsche.

Es geht aber auch um antike Geschichte, (mythologische) Ursprünge Europas und Lebensfragen.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Spanisch:



Es wird viel gesprochen, der Unterricht ähnelt dem Englischunterricht.

Die Unterrichtssprache findet von Anfang an weitgehend auf Spanisch statt.

Was ist das Ziel der jeweiligen Sprache in der Sekundarstufe I?



Französisch

- Das Ziel ist die Ausbildung der kommunikativen Kompetenz, das ist die Fähigkeit, einen Gesprächspartner oder eine Gesprächspartnerin zu verstehen und sich selbst aktiv auf Französisch zu verständigen.



Latein

- Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (Fähigkeit lateinische Texte zu übersetzen, Kenntnisse von Sprache, Kultur und Geschichte)
- Latinum als Voraussetzung für viele Studiengänge



Spanisch

- Das Ziel ist die Ausbildung der kommunikativen Kompetenz, das ist die Fähigkeit, einen Gesprächspartner oder eine Gesprächspartnerin zu verstehen und sich selbst aktiv auf Spanisch zu verständigen.

Wie wird die Sprache gelernt?



Französisch:

- Es gibt drei Kompetenzbereiche: die funktionale, die interkulturelle und die methodische Kompetenz. Teilkompetenzen des Französischunterrichts sind: Hörverstehen/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung.
- Der Einsatz authentischer Materialien fördert das unmittelbare Erleben der französischen Sprache und Kultur.



Latein:

- Es gibt drei Bereiche: Übersetzung, Grammatik, Wortschatz
- Um lateinische Texte zu verstehen, geht es um folgende Fähigkeiten: Wortbedeutungen und Sprachstrukturen erfassen, Texte erschließen und wiedergeben sowie diese deuten und in einen Kontext setzen können.
- Es werden moderne Lehrbücher, eine zeitgemäße Methodik und auch digitale Unterrichtselemente eingesetzt.



Spanisch:

- Es gibt drei Kompetenzbereiche: die funktionale, die interkulturelle und die methodische Kompetenz. Teilkompetenzen des Spanischunterrichts sind: Hörverstehen/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung.
- Mithilfe der modernen Kommunikationsmedien eröffnet der Spanischunterricht Einblicke in die spanischsprachige Welt und motiviert zur eigenständigen Auseinandersetzung mit der Sprache, dem Land und den Leuten.

Was könnte aus Sicht eines deutschsprachigen Lernalters als „schwierig“ oder „hilfreich“ empfunden werden?

Französisch

- **Schwierig:** Möglicherweise die Aussprache, weil wir einige französische Laute anders aussprechen müssen, als wir sie aus deutscher Sicht lesen würden.
- Die Akzentsetzung ist sehr wichtig, da sie die Bedeutung eines Wortes verändern kann.
- **Hilfreich:** Der französische Satzbau ähnelt dem des Deutschen und ist angenehm melodisch. Da Frankreich und Belgien unsere direkten Nachbarländer sind, ist die Wahrscheinlichkeit unsere Sprachkenntnisse zu erproben, verhältnismäßig groß.

Latein

- **Schwierig:** Die Komplexität der sprachlichen Strukturen nimmt im Verlauf zu.
- **Hilfreich:** Leichter Zugang, da die Unterrichtssprache deutsch ist. Die Aussprache ist sehr leicht: man spricht wie man schreibt. Logischer Sprachaufbau und Vokabeln haben häufig Bezüge zur deutschen oder englischen Sprache. Latein sorgt dafür, die deutsche Sprachstruktur besser zu verstehen (ein Vorteil, nicht nur bei LRS und DaZ).

Spanisch

- **Schwierig:** Möglicherweise die Tatsache, dass man in der spanischen Sprache die Pronomen (*ich, du, er/sie/es, wir, ihr, sie, Sie*) ausspart.
- Die Tatsache, dass es zwei verschiedene Verben für das deutsche „sein“ gibt
- **Hilfreich:** Die Aussprache wird von deutschen Lernern prinzipiell sehr leicht beherrscht, da man Spanisch ausspricht, wie man es liest.

Welche Lehrwerke werden verwendet?

Französisch

Wir arbeiten zur Zeit mit dem Lehrwerk „*Découvertes Serie Jaune*“ von Klett.

Latein

Es wird mit dem Lehrwerk „*prima nova*“ vom Verlag C.C.Buchner gearbeitet.

Spanisch

Wir planen mit dem Lehrwerk „*¡Vamos! ¡Adelante!*“ von Klett zu arbeiten.

Welche Abschlüsse gibt es?

Angestrebte Niveaustufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR) für die zweite Fremdsprache sind:

2. FREMDSPRACHE	Französisch	Spanisch	Latein
Erster allgemeinbildender Schulabschluss	A1+	A1+	
Mittlerer Schulabschluss	A2+	A2+	
Übergang in die Oberstufe	A2+ / B1	A2+ / B1	Kleines Latinum
Ende Einführungsphase	B1	B1	Latinum
Ende Qualifikationsphase/Abitur	B2	B2 / B2+	Großes Latinum

- DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française) ist ein standardisiertes, in der ganzen Welt anerkanntes Sprachzertifikat des Institut Français, dessen Prüfungsinhalte sich an dem GeR orientiert. Im Unterricht wird regelmäßig auf das Sprachniveau und den Aufbau dieser Prüfung hingewiesen und hingearbeitet. Sie kann in schulischem Rahmen abgelegt werden.

Französisch



- Kleines Latinum nach vier Jahren (i.d.R. 7. - 10. Klasse)
 - KMK-Latinum nach fünf Jahren (i.d.R. 7. - 11. Klasse - anerkannt als Voraussetzung für viele Studiengänge)
 - Großes Latinum nach sieben Jahren (i.d.R. 7. - 13. Klasse)
- Broschüre:** Latein lernen – eine Welt entdecken (C.C.Buchner)
ISBN 978-3-7661-5470

Latein



- Das DELE (Diploma de Español como Lengua Extranjera) Sprachzertifikat des Instituto Cervantes ist bekannt und wird international in den Hochschulen und in der Berufswelt anerkannt. Die Prüfungen werden für verschiedene Zielgruppen und in 6 Niveau-Stufen des GeR angeboten. Besonders das Zertifikat „escolar“ ist im schulischen Rahmen beliebt.

Spanisch

